

Tarifvertrag für dual Studierende bei Eaton Technologies

RIESENERFOLG FÜR JUNGE BESCHÄFTIGTE

Noch vor drei Jahren gab es bei Eaton weder einen Betriebsrat noch einen Tarifvertrag. Doch dann fassten die Beschäftigten den Entschluss, etwas zu ändern und mit der IG Metall für tarifvertragliche Regelungen zu kämpfen. Nach guter Vorbereitung und Abstimmung mit der Belegschaft wurde im Frühjahr 2014 in mehr als zehn Tarifverhandlungen und Gesprächen, vier Betriebsversammlungen und einem Warnstreik ein Ergebnis erreicht. Das sieht die schrittweise Einführung der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württembergs vor. Der tariflose Zustand mit Entgeltunterschieden zur Fläche für gleiche Tätigkeiten von bis zu 40 Prozent hatte ein Ende. Doch damit nicht genug: Ein be-

sonderes Anliegen der Kolleginnen und Kollegen war, dass auch die dual Studierenden von den neuen Regelungen profitieren sollen. Alles andere wäre nicht fair gewesen.

Damit wird der wachsenden Beschäftigtengruppe der dual Studierenden die nötige Aufmerksamkeit zuteil. In vielen Betrieben in Mannheim und Umgebung hat es in den letzten Jahren einen großen Zuwachs an dual Studierenden gegeben. Für Betriebsräte, Vertrauensleute und die Jugend- und Auszubildendenvertretung ist die Betreuung der dual Studierenden nunmehr ein wichtiges Aufgabengebiet.

Deshalb freut sich Jugend- und Auszubildendenvertreterin Sarina Laier sehr darüber, dass der



Fotos: IG Metall Mannheim

Tarifvertrag auch für dual Studierende gilt: »Dass wir es bei Eaton in Altlußheim mit der IG Metall geschafft haben, dass auch für die dual Studierenden der Haustarifvertrag gilt und sie den Auszubildenden gleichgestellt sind, sehe ich als riesigen Erfolg. Da die IG Metall in der Fläche für einen Tarifvertrag für dual Studieren-

de kämpft, könnte das gute Beispiel bei Eaton bald Schule auch für andere Betriebe machen.« ■

Weitere Informationen zum Thema gibt es im Internet: hochschulinformationsbuero.de

ALSTOM

Betriebsräte und IG Metall verlangen Schutzschirm für Beschäftigte

Die aktuelle Stellungnahme des Konzernbetriebsrats und der IG Metall zur Übernahme von Alstom durch GE findet ihr auf:

mannheim.igm.de



Zukunft der Niederlassungen?

Betriebsrat der Mercedes-Benz-Niederlassung Mannheim-Heidelberg-Landau auf Info-Tour

Der Betriebsrat der Mercedes-Benz-Niederlassung informierte auf einer »Info-Tour« am 30. Juni alle Standorte über den Stand der Verhandlungen mit der Unternehmensleitung zum Umstrukturierungsprogramm »Own Retail«. Erste Elemente des Programms

sind erkennbar, die erhebliche Verschlechterungen für die Beschäftigten bis hin zu Schließungsplänen und Arbeitsplatzabbau bedeuten könnten. Die Pläne fallen gravierender aus als befürchtet. In einer ersten Stellungnahme fordern die Betriebsräte

ein zusammen mit den Arbeitnehmern zu erarbeitendes, tragbares Zukunftskonzept und den Erhalt der Arbeitsplätze. Für die nun beginnenden Verhandlungsrunden sicherte die IG Metall Mannheim Unterstützung, auch auf bezirklicher Ebene, zu. ■

Impressum

IG Metall Mannheim
Hans-Böckler Straße 1
68161 Mannheim
Telefon 0621 15 03 02-0
Fax 0621 15 03 02 10
E-Mail:
mannheim@igmetall.de

Internet:
mannheim.igm.de
Redaktion:
Klaus Stein (verantwortlich),
Benedikt Hummel,
Thomas Hahl

Debatte um Benz-Standorte

Betriebsräte und Belegschaften für Entgeltabsicherung und Standortsicherung

Die Gespräche zur Standortstrategie bei den Mercedes-Benz-Standorten in Gaggenau, Kassel und Mannheim sind immer noch ohne Ergebnis. Das Management hält an den Arbeitsplatzabbau-Plänen fest. Die Betriebsräte und die IG

Metall verlangen endlich ein belastbares Zukunftsszenario für Mannheim und die anderen Standorte. Dazu gehören eine Entgeltabsicherung und der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen. ■

AKTIONSTAG

Bildung.Macht.Zukunft.

Beteiligt Euch am bundesweiten Aktionstag der »Revolution Bildung« in Köln am **27. September**. Es spielen zum Beispiel Irie Révoltés, Bosse und als Top-Act Marteria.

